

Stadtentwässerung
Straßen
Grünflächen
Friedhöfe
Baubetriebshof

Technische Betriebe
Dormagen



Mittendrin : Im Leben

Dormagen



Kultur- und Sportbetrieb
Dormagen



Mittendrin : Im Leben

Eigenbetrieb
Dormagen

Hochbau
Gebäudewirtschaft
Reinigungsdienst
Hausdienst

Finanzen

Wirtschaftsplan 2013



Hochbau
Gebäudewirtschaft
Reinigungsdienst
Hausdienst

Eigenbetrieb
Dormagen

Inhaltsverzeichnis

Satzung	2
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	4
Erfolgsplan gesamt	6
Vermögensplan gesamt	7
Finanzplan	8
Kaufmännisches Gebäudemanagement	
Produktbeschreibung	9
Erfolgsplan	10
Vermögensplan	11
Erläuterungen	12
Technisches Gebäudemanagement	
Produktbeschreibung	15
Erfolgsplan	16
Vermögensplan	17
Erläuterungen	22
Infrastrukturelles Gebäudemanagement	
Produktbeschreibung	29
Erfolgsplan	30
Vermögensplan	31
Erläuterungen	32
Sportservice	
Produktbeschreibung	35
Erfolgsplan	36
Vermögensplan	37
Erläuterungen	38
Übertragungslisten	41
Stellenübersicht	45

Wirtschaftsplan

des Eigenbetrieb Dormagen für das Wirtschaftsjahr 2013

Aufgrund des § 97 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. September 2012 (GV. NRW. S. 436) und der §§ 14 ff. der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GVBl. NRW Nr. 41, S. 644, 2005, S. 15) geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 13. August 2012 (GV. NRW. S. 296) hat der Rat der Stadt Dormagen am 11.12.2012 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 wird

im Erfolgsplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	15.498.100 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	18.125.300 EUR

im Vermögensplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.258.900 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.840.300 EUR

festgesetzt.

§ 2

1. Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.
2. Der Betrag für die Aufnahme von Programmkrediten für rentierliche energetische Maßnahmen wird auf 2.000.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

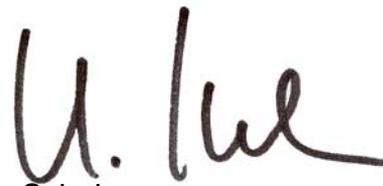
§ 4

Durch die Teilnahme am Cash-Management der Stadt Dormagen ist die Inanspruchnahme von äußeren Kassenkrediten nicht erforderlich.

Dormagen, den 11.12.2012

Aufgestellt:


Gaspers
Erste Betriebsleiterin


Scheler
Betriebsleiter

Allgemeine Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013

Gemäß § 15 EigVO NRW muss der Erfolgsplan alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die veranschlagten Erträge und Aufwendungen sind ausreichend zu begründen.

Gegenüber dem Entwurf des Wirtschaftsplans enthält der endgültige Plan nun die Aufwendungen und Erträge der neuen Sparte „Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen“, welche aus der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur- und Sportbetrieb Dormagen zum 01.01.2013 zum Eigenbetrieb Dormagen übertragen wurden (vgl. DS 8/1357). Die Aufwendungen und Erträge der Sparte sind in den Jahren 2011 und 2012 jeweils mit Null angegeben, um den Gesamterfolgsplan darzustellen.

Allgemeine Vorbemerkung

Die Satzung des Wirtschaftsplans enthält die Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten. Hierbei handelt es sich um Kredite der KfW Bankengruppe für energieeffizientes Sanieren. Die Kreditkonditionen bewegen sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanentwurfs (November 2012) auf dem Niveau des Cash-Managements bei zehnjähriger Zinsbindung.

Personalaufwand

Die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen der beim Eigenbetrieb Dormagen beschäftigten Beamten wird an die Stadt Dormagen erstattet. Mit dieser Erstattung entfällt die Bildung eines eigenen Rückstellungsbetrages.

Abschreibungen

Die Gebäude des Eigenbetrieb Dormagen, welche mit der Eröffnungsbilanz erfasst wurden, wurden gemäß der Normalherstellungskosten 2000 bewertet und nach der Abschreibungsmethode nach Ross abgeschrieben. Aktivierte Vermögensgegenstände, welche nach dem 01.01.2007 angeschafft wurden, werden ausschließlich linear abgeschrieben. Die Abschreibungsmethode nach Ross geht von einem progressiven Verlauf aus, bei welchem die anfängliche Wertminderung relativ gering ist, diese dann jedoch stetig ansteigt.

Sonstige Steuern

Sonstige Steuern betreffen die Grundsteuern sowie die Steuern für betriebseigene Kraftfahrzeuge, welche in Vorjahren bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen waren.

Erträge/Aufwendungen aus Verlustübernahme

Die Aufwendungen und Erträge aus der Verlustübernahme betreffend die Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH (SVGD) werden in Absprache mit dem Wirtschaftsprüfer als separate Posten oberhalb des Jahresüberschusses ausgewiesen.

Erläuterungen zum Vermögensplan

In den Vermögensplänen sind Maßnahmen mit einer hochgestellten Eins gekennzeichnet. Dabei handelt es sich um Maßnahmen, deren veranschlagte Mittel bis Ende 2012 voraussichtlich nicht aufgebraucht wurden. Diese voraussichtlichen Zahlungen wurden im Finanzplan berücksichtigt.

Zwei Maßnahmen wurden mit einer hochgestellten Zwei gekennzeichnet. Hierbei handelt es sich um Maßnahmen für geplante U3-Umbauten in Kindergärten, deren Mittel evtl. im Rahmen der Umsetzung der Planungen zur gemeinsamen Nutzung von Gebäuden („Lernorte“) alternativ für den entsprechenden Umbau des jeweiligen Schulgebäudes verwendet werden.

Maßnahmen, die mit einer hochgestellten Drei gekennzeichnet wurden, betreffen die geplanten An- und Umbauten von Feuerwehrgerätehäusern. Die Mittel hierfür werden erst nach der Erstellung des Feuerwehrbedarfsplans für die einzelnen Jahre bereitgestellt.

Des Weiteren wurde der Vermögensplan um die investiven Maßnahmen der neuen Sparte „Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen“ erweitert.

Erläuterungen zum Finanzplan

Der Finanzplan dient dem Erhalt der Liquidität des Eigenbetrieb Dormagen und gibt Auskunft über Mittelherkunft und Mittelverwendung. Zu den Planeinzahlungen des laufenden Geschäftsjahres erhält der Eigenbetrieb Dormagen eine Verlustabdeckung in Höhe des angefallenen Jahresfehlbetrags des Vorjahres (mit Genehmigung des Beschlusses über die Feststellung des Jahresabschlusses durch den Rat der Stadt Dormagen) und eine Kapitaleinlage zur Verbesserung der Liquidität.

Der Finanzplan wurde gegenüber dem Entwurf um die zahlungswirksamen Beträge des Erfolgs- und Vermögensplan der Sparte „Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen“ erweitert.

Erläuterungen zur Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2013

Die hier vorgelegte Stellenübersicht enthält alle Beschäftigtenstellen, die zu 100 % direkt dem Eigenbetrieb Dormagen zugeordnet sind.

Erfolgsplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Gesamt

	<u>vorläufiges</u> Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	11.981.212	12.170.500	12.582.000	12.639.900	12.692.600	12.746.300
II. andere aktivierte Eigenleistungen	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
III. sonstige betriebliche Erträge	365.377	354.700	1.299.900	896.800	832.700	830.600
IV. Materialaufwand	5.346.232	5.861.400	6.766.300	6.563.600	6.550.800	6.222.800
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.357.774	2.570.100	2.577.100	2.464.000	2.466.000	2.466.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.988.458	3.291.300	4.189.200	4.099.600	4.084.800	3.756.800
V. Personalaufwand	4.088.687	3.984.600	4.538.600	4.629.800	4.647.800	4.568.900
a) Löhne und Gehälter	3.167.327	3.053.500	3.487.800	3.562.800	3.563.900	3.467.900
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	921.360	931.100	1.050.800	1.067.000	1.083.900	1.101.000
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.535.174	1.625.500	2.259.000	2.362.000	2.100.000	2.165.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	201.164	189.900	1.415.000	1.420.500	1.373.600	1.373.600
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	200	200	200	200
IX. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.531.978	1.843.000	1.656.200	1.596.000	1.525.400	1.485.300
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.216.646	-839.200	-2.613.000	-2.895.000	-2.532.100	-2.098.500
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
XII. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	11.638	12.000	14.200	14.200	14.200	14.200
XIV. Erträge aus Verlustübernahme	513.224	1.250.000	1.476.000	1.549.000	1.750.000	1.825.000
XV. Aufwendungen aus Verlustübernahme	513.224	1.250.000	1.476.000	1.549.000	1.750.000	1.825.000
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.228.284	-851.200	-2.627.200	-2.909.200	-2.546.300	-2.112.700

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht den Gliederungsvorschriften gemäß § 275 HGB

Verlustausgleich gesamt		1.457.100	2.327.200	4.176.200	4.659.200	4.371.300
davon für Ausgleich Ergebnis SVGD		1.250.000	1.476.000	1.549.000	1.750.000	1.825.000
davon originär Eigenbetrieb Dormagen		207.100	851.200	2.627.200	2.909.200	2.546.300

Vermögensplan* des Eigenbetrieb Dormagen

	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Kinder- und Jugendeinrichtungen	€	€	€	€	€
Summe Einzahlungen	530.400	238.900	0	0	0
Summe Auszahlungen	1.328.500	595.500	0	0	0
Saldo	-798.100	-356.600	0	0	0
Schulen					
Summe Einzahlungen	2.600	0	0	0	0
Summe Auszahlungen	2.719.900	2.308.500	1.912.000	2.935.100	968.000
Saldo	-2.717.300	-2.308.500	-1.912.000	-2.935.100	-968.000
Feuer- und Rettungswachen					
Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen	185.000	50.000	50.000	0	0
Saldo	-185.000	-50.000	-50.000	0	0
Sportstätten					
Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen	0	384.000	383.300	42.300	215.300
Saldo	0	-384.000	-383.300	-42.300	-215.300
Verwaltungsgebäude und Sonstige					
Summe Einzahlungen	97.800	1.020.000	0	0	0
Summe Auszahlungen	481.000	477.300	215.000	145.000	65.000
Saldo	-383.200	542.700	-215.000	-145.000	-65.000
Sonstige					
Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen	24.000	25.000	20.000	20.000	20.000
Saldo	-24.000	-25.000	-20.000	-20.000	-20.000

Gesamtinvestitionen des Eigenbetrieb Dormagen					
Einzahlungen	630.800	1.258.900	0	0	0
Auszahlungen	4.738.400	3.840.300	2.580.300	3.142.400	1.268.300
Saldo	-4.107.600	-2.581.400	-2.580.300	-3.142.400	-1.268.300

* Der Vermögensplan gemäß § 16 EigVO NRW entspricht dem Ausweis der Investitionen gemäß § 4 IV GemHVO NRW



Hochbau
Gebäudewirtschaft
Reinigungsdienst
Hausdienst

Eigenbetrieb
Dormagen

Finanzplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Mittelherkunft	2012 Plan	2013 Plan	2014 Plan	2015 Plan	2016 Plan
	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	12.170.500	12.582.000	12.639.900	12.692.600	12.746.300
Sonstige betriebliche Erträge**	144.000	504.100	502.800	427.800	424.800
Investitionszuschüsse	630.800	238.900	0	0	0
Zuschüsse Dritter	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Anlagenverkäufen	0	1.020.000	0	0	0
Kreditaufnahme	2.000.000	2.000.000	0	0	0
Verlustausgleich	1.457.100	2.327.200	4.176.200	4.659.200	4.371.300
Kapitaleinlage Stadt	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
Summe	20.402.400	22.672.200	21.318.900	21.779.600	21.542.400
Mittelverwendung	2012 Plan	2013 Plan	2014 Plan	2015 Plan	2016 Plan
	€	€	€	€	€
Betrieblicher Aufwand	11.471.500	14.978.900	14.975.900	14.672.200	14.330.300
Zinsen	1.843.000	1.656.200	1.596.000	1.525.400	1.485.300
Verlustabdeckung SVGD	1.250.000	1.476.000	1.549.000	1.750.000	1.825.000
Tilgung	1.880.800	1.899.300	1.673.500	1.702.400	1.733.700
Liquiditätsbedarf Übertragungen	1.397.700	4.350.400	0	0	0
Investitionen	4.738.400	3.840.300	2.580.300	3.142.400	1.268.300
Summe	22.581.400	28.201.100	22.374.700	22.792.400	20.642.600
Liquidität	-2.179.000	-5.528.900	-1.055.800	-1.012.800	899.800

* Finanzplan gemäß § 18 EigVO NRW

** Sonstige betriebliche Erträge ohne Auflösung Sonderposten aus Investitionszuschüssen



Kaufmännisches Gebäudemanagement

Verantwortliche/r

Christiane Loibl

Zielgruppe

Pflichtkunden
- interne Nutzer (Verwaltung, TBD, KSD)

Angebotskunden
- externe Nutzer (Mieter, Vereine,
Veranstalter etc.)

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse
Kontrakte
Nutzerwünsche

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Vermietung von städtischen Gebäuden an externe und interne Nutzer
Abwicklung interner Aufträge
Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
Controlling (Liquiditätsplanung, bedarfsorientierte Auswertungen, Abweichungsanalysen)
Energiemanagement (Vertragswesen, Ermittlung von Energiekennzahlen)

operative Ziele

1. Reduzierung des Energieverbrauchs der aktuell bewirtschafteten Gebäude um 5%
2. Reduzierung des Stromverbrauchs an zwei städtischen Schulen um 10%
3. Reduzierung des Wohn- und Gewerbeimmobilienbestandes (4 Gebäude / Grundstücke)

Erfolgsplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Kaufmännisches Gebäudemanagement

	<u>vorläufiges</u> Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	8.905.851	8.956.300	9.217.000	9.121.100	9.145.000	9.169.200
II. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
III. sonstige betriebliche Erträge	118.508	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
IV. Materialaufwand	2.984.498	3.233.400	3.099.700	2.984.700	2.989.700	2.989.700
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.118.275	2.335.000	2.340.000	2.225.000	2.225.000	2.225.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	866.223	898.400	759.700	759.700	764.700	764.700
V. Personalaufwand	356.247	297.900	269.000	273.400	287.200	228.600
a) Löhne und Gehälter	275.700	203.000	210.500	213.100	224.900	164.300
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	80.547	94.900	58.500	60.300	62.300	64.300
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	96.552	91.000	110.000	87.000	58.000	57.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	107.560	138.700	298.200	298.200	298.200	298.200
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
IX. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.479.502	5.330.300	5.575.100	5.612.800	5.646.900	5.730.700
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
XII. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	11.638	12.000	13.000	13.000	13.000	13.000
XIV. Erträge aus Verlustübernahme	513.224	1.250.000	1.476.000	1.549.000	1.750.000	1.825.000
XV. Aufwendungen aus Verlustübernahme	513.224	1.250.000	1.476.000	1.549.000	1.750.000	1.825.000
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5.467.864	5.318.300	5.562.100	5.599.800	5.633.900	5.717.700

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht den Gliederungsvorschriften gemäß § 275 HGB

Vermögensplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Kaufmännisches Gebäudemanagement		Gesamt- bedarf	2012	2013	2014	2015	2016
1. Sonstige		€	€	€	€	€	€
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
städtische Verwaltungsgebäude	Ersatzbeschaffung Büromöbel	59.000	14.000	15.000	10.000	10.000	10.000
Summe Sonstige		59.000	14.000	15.000	10.000	10.000	10.000

Kaufmännisches Gebäudemanagement							
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
Auszahlungen		59.000	14.000	15.000	10.000	10.000	10.000
Saldo		-59.000	-14.000	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000

* Der Vermögensplan gemäß § 16 EigVO NRW entspricht dem Ausweis der Investitionen gemäß § 4 IV GemHVO NRW

Budget:	Kaufmännisches Gebäudemanagement
----------------	---

Personalausstattungen	Ist 31.12.2011	Plan 31.12.2012	Plan 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016
Beamte (nachrichtlich, da im Stellenplan Stadt geführt)	3,00	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
Tariflich Beschäftigte	1,77	1,77	1,77	1,77	1,77	1,77

Erläuterungen zu den operativen Zielen:

1. Die Reduzierung des Energieverbrauchs soll über die Einführung eines Energiemonitoringsystems erreicht werden.
2. Für das Jahr 2013 sowie auch für die Folgejahre werden im Wirtschaftsplan 70.000 € für die Leuchtensanierung an Schulen bereitgestellt. Mit diesen jährlich bereitgestellten Mitteln sollen jeweils zwei Schulen mit einem energiesparenden Lichtregelsystem ausgestattet werden, bei dem pro Leuchte ein Lichtsensor das künstliche Licht je nach Tageslichteinfall automatisch steuert.
3. Die Reduzierung des Wohn- und Gewerbeimmobilienbestandes soll durch die Veräußerung der folgenden Immobilien erreicht werden:
 - Grundstück „Bürgerhaus Gohr“
 - Grundstück Bivetsweg 7
 - Wohnhaus Mauerstr. 48
 - Wohnhaus Theodor-Bremer-Str. 14

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung:

zu Umsatzerlöse:

Die Position setzt sich aus der Vermietung von Räumen an städtische Organisationseinheiten und an Dritte sowie der Abrechnung von Mietnebenkosten (Verbrauchskosten) zusammen.

Die Verringerung der Umsatzerlöse ab dem Jahr 2014 ergibt sich aus der Umsetzung des Energiemonitoring-Konzeptes. Durch die Verringerung der Energiekosten sinken auch die Mietnebenkosten, die dem Eigenbetrieb von den verbundenen Unternehmen und externen Mietern erstattet werden, entsprechend.

zu sonstige betriebliche Erträge:

Veranschlagt sind hier die Erstattungen von Versicherungsunternehmen für Schadensfälle in Höhe von 127.500 € sowie die sonstigen Erträge in Höhe von 7.500 € (u.a. periodenfremde Erträge, Erstattung von Schülerschäden).

zu Materialaufwand:

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Diese Position enthält den Aufwand für die Lieferung von Strom- und Heizenergie sowie Wasser in Höhe von insgesamt 2.340.000 €. Die Einsparungen, die durch die konsequente Umsetzung des Energiemonitoring-Konzeptes erreicht werden sollen, werden ab dem Jahr 2014 wirksam.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hierunter fallen die folgenden Aufwendungen:

Versicherungen für Gebäude	225.000 €
Grundbesitzabgaben	410.000 €
Verwaltung Bürgerhäuser	10.000€
Deichgebühren	6.500€
Sonstige Bewirtschaftungskosten	8.000 €
Aufwandsersatzungen an die Stadt Dormagen	100.200 €

Die Aufwendungen für Mieten und Pachten, die in den Vorjahren hier veranschlagt wurden, werden ab dem Wirtschaftsplan 2013 in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umgruppiert.

zu sonstige betriebliche Aufwendungen:

Hierin enthalten ist die bauliche Unterhaltung für versicherte Gebäudeschäden in Höhe von 127.500 €. Für Mieten und Pachten werden 160.000 € veranschlagt. Die Zuführung zu Abschluss- und Prüfungskostenrückstellungen werden mit 3.400 € berücksichtigt. Darüber hinaus wurden für Aus- und Fortbildung und sonstigen Geschäftsaufwand 7.300 € eingestellt.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen:

Die geplanten Maßnahmen ergeben sich aus der beigefügten Liste.

Im Bereich des Kaufmännischen Gebäudemanagements werden Mittel für die Ersatzbeschaffung von Büromöbeln in städtischen Verwaltungsgebäuden in Höhe von 15.000 € bereitgestellt.

Technisches Gebäudemanagement

Verantwortliche/r

Armin Schlangen

Zielgruppe

Pflichtkunden
- interne Nutzer (Verwaltung, TBD, KSD)

Angebotskunden
- externe Nutzer (Mieter, Vereine,
Veranstalter etc.)

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss
Kontrakte
Nutzerwünsche

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Planung, Bau und bauliche Unterhaltung von städtischen Gebäuden
Pflege der digitalen Bestandsdaten
Planung, Bau und Unterhaltung der technischen Gebäudeausstattung
Pflege denkmalgeschützter Gebäude
Ausbau und Erhaltung der Technik zur Gebäudesicherheit

operative Ziele

1. Nachhaltigkeit bei der Gebäudesanierung: Reduzierung der allgemeinen Bauunterhaltungskosten an Schulen um 5%

Erfolgsplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Technisches Gebäudemanagement

	<u>vorläufiges</u> Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
II. andere aktivierte Eigenleistungen	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
III. sonstige betriebliche Erträge	231.869	219.700	795.800	394.000	404.900	405.800
IV. Materialaufwand	1.911.435	2.206.400	2.675.500	2.589.700	2.569.900	2.241.900
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	35.645	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.875.790	2.171.400	2.640.500	2.554.700	2.534.900	2.206.900
V. Personalaufwand	536.043	557.000	644.800	650.800	644.100	641.700
a) Löhne und Gehälter	414.206	434.300	504.300	507.900	498.600	493.700
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	121.837	122.700	140.500	142.900	145.500	148.000
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.424.589	1.519.500	1.655.000	1.756.000	1.833.000	1.914.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	58.089	18.300	58.600	58.600	58.600	58.600
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
IX. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.531.978	1.843.000	1.656.000	1.595.800	1.525.200	1.485.100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.090.265	-5.784.500	-5.754.100	-6.116.900	-6.085.900	-5.795.500
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
XII. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	0	0	200	200	200	200
XIV. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
XV. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-6.090.265	-5.784.500	-5.754.300	-6.117.100	-6.086.100	-5.795.700

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht den Gliederungsvorschriften gemäß § 275 HGB



Vermögensplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Technisches Gebäudemanagement		Gesamt- bedarf	2012	2013	2014	2015	2016
Einzahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Kindergarten Delrath (Gabrielstr.)	Investitionszuschuss (Ausbau U3)	45.900		45.900			
Kindergarten Rheinfeld (Walhovener Str.)	Investitionszuschuss (Ausbau U3)	326.700	326.700				
Kindergarten Stürzelberg (Roßlenbroichstr.)	Investitionszuschuss (Ausbau U3)	38.200	38.200				
Kindergarten Hackenbroich (Christoph-Hufeland-Str.)	Investitionszuschuss (Ausbau U3)	193.000		193.000			
Kindergarten Horrem (Fichtenweg)	Investitionszuschuss (Ausbau U3)	317.800	67.800				
Kindergarten Nievenheim (Dantestr.)	Investitionszuschuss (Ausbau U3)	231.100	97.700				
Gesamtschule (Bertha-von-Suttner-Gesamtschule)	Zuschuss d. Gebäudeversicherers f. Einbruchmeldeanlage	2.600	2.600				
Bürgerhaus Hackenbroich	Investitionszuschuss	97.800	97.800				
Anlagevermögen (diverse)	Verkauf			1.020.000			
Summe Einzahlungen		1.253.100	630.800	1.258.900	0	0	0

Technisches Gebäudemanagement		Gesamt- bedarf	2012	2013	2014	2015	2016
1. Kinder- und Jugendeinrichtungen							
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Kindergarten Delrath (Gabrielstr.)	Umbau U3 ²⁾	51.000		51.000			
Kindergarten Rheinfeld (Walhovener Str.)	Umbau / Erweiterung U3 ¹⁾	363.000	363.000	37.000			
Kindergarten Stürzelberg (Roßlenbroichstr.)	Umbau U3 ^{1) 2)}	42.500	42.500				
Kindergarten Hackenbroich (Christoph-Hufeland-Str.)	Umbau U3	214.500		214.500			
Kindergarten Horrem (Fichtenweg)	Umbau U3 ¹⁾	603.000	353.000				
Kindergarten Horrem (Fichtenweg)	Dachsanierung, Innensanierung ¹⁾	437.000	187.000	250.000			
Kindergarten Horrem (Fichtenweg)	Einbau einer behindertengerechten Toilettenanlage	15.000		15.000			
Kindergarten Nievenheim (Dantestr.)	Umbau U3 ¹⁾	292.500	159.000				
Kindergarten Nievenheim (Dantestr.)	Fenstersanierung, Innensanierung ¹⁾	207.000	207.000				
Kindergarten Nievenheim (Dantestr.)	Einbau einer behindertengerechten Toilettenanlage	15.000		15.000			
Waldkindergarten (Im Tannenbusch)	Erneuerung d. Zuwegung ¹⁾	30.000	17.000	13.000			
Kindergarten Horrem (Christoph-Rensing-Schule)	"Lernorte"	100.000					
Kindergarten Stürzelberg (St.-Nikolaus-Schule)	"Lernorte"	120.000					
Summe Kinder- und Jugendeinrichtungen		2.490.500	1.328.500	595.500	0	0	0

¹⁾ Nicht aufgebrauchte Mittel aus Vorjahren

²⁾ alternative Verwendung "Lernorte"

³⁾ Mittel werden in Abhängigkeit vom Zeitplan des Feuerwehrbedarfsplan bereitgestellt



Vermögensplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Technisches Gebäudemanagement		Gesamt-	2012	2013	2014	2015	2016
2. Schulen		bedarf					
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Allgemeine Schulverwaltung	Übertragungsnetze	191.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Allgemeine Schulverwaltung	Inklusion	20.000		20.000			
Allgemeine Schulverwaltung	Brandschutz	1.020.000		250.000	250.000	250.000	
Grundschule Nievenheim (Salvator-Schule)	Brandschutz ¹⁾	345.000	345.000				
Grundschule Rheinfeld (Regenbogenschule)	Brandschutz ¹⁾	218.500	218.500				
Hauptschule Dormagen (Hermann-Gmeiner-Schule) / Gebäude ehem. Fröbelschule	Brandschutz ¹⁾	241.500	241.500				
Grundschule Delrath (Henri-Dunant-Schule)	Brandschutz	264.500		264.500			
Gesamtschule (Bertha-von-Suttner-Gesamtschule)	Einbruchmeldeanlage ¹⁾	41.000	15.000				
Gesamtschule (Bertha-von-Suttner-Gesamtschule)	Hausalarmierungsanlage	205.000		100.000	105.000		
Grundschule Delhoven (Tannenbusch-Schule)	Dachsanierung ¹⁾	170.000	90.000				
Grundschule Delrath (Henri-Dunant-Schule)	Außentüren u. -fenster ¹⁾	306.000	306.000				
Grundschule Delrath (Henri-Dunant-Schule)	Sanierung und Umbau Verwaltungstrakt	90.000		90.000			
Grundschule Delrath (Henri-Dunant-Schule)	Sanierung Waschbetonfassade u. Wärmedämmverbundsystem (WDVS)	150.000		150.000			
Grundschule Delrath (Henri-Dunant-Schule)	Sanierung Turnhallendach, Erneuerung der Unterdecke mit Deckenstrahlungsheizung und Beleuchtung ¹⁾	185.000	165.000				
Grundschule Dormagen-Mitte (Theodor-Angerhausen-Schule)	Änderung d. Zugangssituation zur Turnhalle incl. Notausgang	25.000				25.000	
Grundschule Dormagen-Nord (Erich-Kästner-Schule)	Dachsanierung	264.700				100.000	
Grundschule Dormagen-Nord (Erich-Kästner-Schule)	Außentüren und -fenster, WDVS	423.400				211.700	
Grundschule Gohr	Sanierung Schulhof	40.000			40.000		
Grundschule Hackenbroich (Grundschule Burg)	Sanierung Doppeltturnhalle						
Grundschule Horrem (Christoph-Rensing-Schule)	Anbau Gebäude (Anbau TH)	40.000				40.000	
Grundschule Horrem (Christoph-Rensing-Schule)	Befestigung d. Fläche zwischen Schulhof und Gehweg / Parkplatz	35.000			35.000		
Grundschule Horrem (Christoph-Rensing-Schule)	Erneuerung des Sonnenschutzes	126.000			126.000		
Zwischensumme		4.401.600	1.391.000	884.500	566.000	636.700	10.000

¹⁾ Nicht aufgebrauchte Mittel aus Vorjahren

²⁾ alternative Verwendung "Lernorte"

³⁾ Mittel werden in Abhängigkeit vom Zeitplan des Feuerwehrbedarfsplan bereitgestellt



Vermögensplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Technisches Gebäudemanagement		Gesamt-	2012	2013	2014	2015	2016
2. Schulen		bedarf					
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Grundschule Nievenheim (Salvator-Schule)	Außentüren u. -fenster ¹⁾	185.400	185.400				
Grundschule Nievenheim (Salvator-Schule)	Sanierung Werkraum und Notausgang ¹⁾	50.000	50.000				
Grundschule Stürzelberg (St.-Nikolaus-Schule)	Außentüren u. -fenster, WDVS ¹⁾	467.000	287.000	350.000			
Grundschule Stürzelberg (St.-Nikolaus-Schule)	Einbau Schließanlage	4.000		4.000			
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Sanierung Aula	1.600.000			100.000	1.500.000	
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Erweiterung der Fahrradabstellanlage	12.900				12.900	
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Außentüren und -fenster Hauptgeb., TH ¹⁾	645.000	100.000	545.000			
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Flachdachsanierung	335.000		335.000			
Gymnasium Hackenbroich (Leibniz-Gymnasium)	Fenster u. Fassade, WDVS (Schulgebäude)	1.155.000			100.000	207.000	848.000
Gymnasium Hackenbroich (Leibniz-Gymnasium)	Außenliegender Sonnenschutz a.d. Südfassade	151.000				151.000	
Gymnasium Hackenbroich (Leibniz-Gymnasium)	Betonsanierung (Turnhalle) ¹⁾	116.500	116.500				
Gymnasium Hackenbroich (Leibniz-Gymnasium)	Ersatz der Schließanlage	24.000	24.000				
Schulzentrum Hackenbroich	Ersatz der Ela-Anlage	660.000		150.000	510.000		
Gymnasium Hackenbroich (Leibniz-Gymnasium)	Luftaufbereitung / Luftkammer ¹⁾	300.000	300.000				
Hauptschule Dormagen (Hermann-Gmeiner-Schule)	Austausch der Fenster im Altbau Trakt I u. II, WDVS	715.000		15.000	400.000	300.000	
Hauptschule Dormagen (Hermann-Gmeiner-Schule)	Sanierung Schulhof ¹⁾	100.000	60.000				
Hauptschule Dormagen (Hermann-Gmeiner-Schule)	WDVS Hausmeisterwohnung	17.500				17.500	
Hauptschule Dormagen (Hermann-Gmeiner-Schule)	Erneuerung Oberboden Turnhalle ¹⁾	45.000	45.000				
Hauptschule Dormagen (Hermann-Gmeiner-Schule)	Einbau Lehrküche ¹⁾	30.000	30.000				
Realschule Dormagen (Realschule am Sportpark)	Erneuerung von 3 NW-Räumen	330.000	110.000			110.000	110.000
Realschule Hackenbroich	Wärmedämmverbundsystem	236.000			236.000		
Realschule Hackenbroich	Ersatz Schließanlage	21.000	21.000				
Realschule Hackenbroich	Trennwände Aula Mensa	25.000		25.000			
Zwischensumme		11.626.900	2.719.900	2.308.500	1.912.000	2.935.100	968.000

¹⁾ Nicht aufgebrauchte Mittel aus Vorjahren

²⁾ alternative Verwendung "Lernorte"

³⁾ Mittel werden in Abhängigkeit vom Zeitplan des Feuerwehrbedarfsplan bereitgestellt



Vermögensplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Technisches Gebäudemanagement		Gesamt-	2012	2013	2014	2015	2016
2. Schulen		bedarf					
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Schule am Chorbusch (Förderschule)	Altlastenbeseitigung TH ¹⁾	323.200					
Schule am Chorbusch (Förderschule)	Fugensanierung / Stahlbetonsanierung TH ¹⁾	55.000					
Schule am Chorbusch (Förderschule)	Deckensanierung (Deckenheizung TH Hackenbroich, kleine Halle) ¹⁾	125.000					
Schule am Chorbusch (Förderschule)	Deckensanierung (Deckenheizung TH Hackenbroich, große Halle) ¹⁾	250.000					
Gesamtsumme Schulen		12.380.100	2.719.900	2.308.500	1.912.000	2.935.100	968.000
Technisches Gebäudemanagement		Gesamt-	2012	2013	2014	2015	2016
3. Feuer- und Rettungswachen		bedarf					
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Feuerwehrgerätehaus Zons	Erschließungsbeitrag ¹⁾	60.000	60.000				
Feuerwehrgerätehaus Delhoven	Erweiterung, Anbau ^{1) 3)}	800.000	20.000				
Feuerwehrgerätehaus Straberg	Anbau oder Aufstockung ^{1) 3)}	100.000	80.000				
Feuerwehrgerätehaus Stürzelberg	Anbau oder Aufstockung ³⁾	100.000					
Feuerwehrgerätehaus Hackenbroich	Anbau ³⁾	140.000					
Feuerwehrgerätehaus Nievenheim	Umbau im Bestand	100.000		50.000	50.000		
Feuerwehrgerätehaus Nievenheim	Anbau Garage ¹⁾	25.000	25.000				
Summe Feuerwehr- und Rettungswachen		1.325.000	185.000	50.000	50.000	0	0
Technisches Gebäudemanagement		Gesamt-	2012	2013	2014	2015	2016
4. Sportstätten		bedarf					
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Summe Sportstätten		0	0	0	0	0	0

¹⁾ Nicht aufgebrauchte Mittel aus Vorjahren

²⁾ alternative Verwendung "Lernorte"

³⁾ Mittel werden in Abhängigkeit vom Zeitplan des Feuerwehrbedarfsplan bereitgestellt



Vermögensplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Technisches Gebäudemanagement 5. Verwaltungsgebäude und Sonstige		Gesamt- bedarf	2012	2013	2014	2015	2016
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Technisches Rathaus	Anschaffung Garage / Bauhof ¹⁾	5.000	5.000				
Technisches Rathaus	Bauhof - Dachsanierung ¹⁾	235.000	235.000				
Neues Rathaus	Erweiterung Brandmeldeanlage	21.000		21.000			
Kulturzentrum	Sonnenschutz	120.000		60.000	60.000		
Bürgerhaus Hackenbroich	Umbaumaßnahme	140.000	140.000				
Johanneshaus Delrath	Sanierung der Fenster ¹⁾	61.000	61.000				
Unterkünfte allgemein	Neubeschaffung Wohn- und Sanitärcontainer	220.000		220.000			
Gebäudewirtschaft	Software CAD-Gebäudekataster ¹⁾	35.000		5.000	10.000		
Gebäudewirtschaft	Software Kostenrechnung und Controlling	6.300		6.300			
Gebäudewirtschaft	Energiemonitoring ¹⁾		20.000	100.000	100.000	100.000	20.000
Gebäudewirtschaft	Ersatzbeschaffung Küchengeräte			25.000	25.000	25.000	25.000
Spielplätze (Schulen und Kindergärten allgemein)	Spielgeräte		20.000	40.000	20.000	20.000	20.000
Summe Verwaltungsgebäude u. Sonstige		843.300	481.000	477.300	215.000	145.000	65.000

Technisches Gebäudemanagement						
Einzahlungen	1.253.100	630.800	1.258.900	0	0	0
Auszahlungen	17.038.900	4.714.400	3.431.300	2.177.000	3.080.100	1.033.000
Saldo	-15.785.800	-4.083.600	-2.172.400	-2.177.000	-3.080.100	-1.033.000

¹⁾ Nicht aufgebrauchte Mittel aus Vorjahren

²⁾ alternative Verwendung "Lernorte"

³⁾ Mittel werden in Abhängigkeit vom Zeitplan des Feuerwehrbedarfsplan bereitgestellt

* Der Vermögensplan gemäß § 16 EigVO NRW entspricht dem Ausweis der Investitionen gemäß § 4 IV GemHVO NRW

Budget:	Technisches Gebäudemanagement
----------------	--------------------------------------

Personalausstattungen	Ist 31.12.2011	Plan 31.12.2012	Plan 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016
Beamte (nachrichtlich, da im Stellenplan Stadt geführt)	0,73	0,73	0,73	0,73	0,73	0,73
Tariflich Beschäftigte	7,77	8,77	8,77	8,77	8,77	8,77

Erläuterungen zu den operativen Zielen:

1. Die Reduzierung der allgemeinen Bauunterhaltungskosten an Schulen soll durch die Einführung bzw. Umsetzung der Bau-, Qualitäts- und Ausstattungsstandards an Schulen erfolgen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung:

zu andere aktivierte Eigenleistungen:

Selbst erstellte Anlagen erhöhen das Sachanlagevermögen eines Unternehmens, sie sind somit auch aktivierungspflichtig. Würde dem Aufwand für diese erstellten Anlagen nun kein Ertragsposten gegenüberstehen, hätte dies die Reduzierung des Gewinns zur Folge und würde die allgemeine Finanzlage des Unternehmens verfälscht darstellen. Diese Position stellt somit einen Ausgleichsposten dar, der solche Aufwendungen neutralisiert.

Für das Jahr 2013 wurde ein Ansatz in Höhe von 140.000 € für aktivierte Eigenleistungen eingeplant. Aktiviert werden im Wesentlichen die Arbeitsstunden für baubegleitende Tätigkeiten der mit der jeweiligen Baumaßnahme befassten Mitarbeiter des Eigenbetrieb Dormagen.

zu sonstige betriebliche Erträge:

Veranschlagt ist hier die Auflösung der Sonderposten aus Investitionszuschüssen, i. d. R. Landeszuschüsse, in Höhe von 370.700 €.

Weiterhin wurden hier Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden in Höhe von 425.100 € eingeplant.

Die geplanten Veräußerungen betreffen die folgenden Immobilien:

- Grundstück „Bürgerhaus Gohr“
- Grundstück Bivetsweg
- Wohnhaus Mauerstr. 48
- Wohnhaus Theodor-Bremer-Str.
- Teilfläche Alte Schule Hackenbroich

zu Materialaufwand:

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Diese Position umfasst den baulichen Teil der Aufwendungen für Wärmelieferverträge in Höhe von 35.000 €. Die Aufwendungen für die Energielieferung sind im Kaufmännischen Gebäudemanagement veranschlagt.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hierunter fallen folgende Aufwendungen:

Bauliche Unterhaltung (allgemein)	800.000 €
Bauliche Unterhaltung (Wartungen)	165.000 €
Unterhaltung Außenanlagen	235.000 €
Unterhaltung Spielplätze	40.000 €
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	11.000 €
Aufwandsersatzungen an die Stadt Dormagen	111.500 €
Aufwandsersatzungen an die Techn. Betriebe Dormagen	123.000 €

Weitere Aufwendungen für bauliche Unterhaltung sind für das Jahr 2013 mit einem Betrag von 1.155.000 € berücksichtigt. In diesem Betrag sind rund 261.000 € für Maßnahmen aus dem Wirtschaftsplan 2012 enthalten, die in 2012 nicht durchgeführt werden konnten.

Es handelt sich um die auf den nächsten Seiten aufgelisteten Einzelmaßnahmen:

Technisches Gebäudemanagement		Gesamt- bedarf	2012	2013	2014	2015	2016
Aufwendungen für bauliche Unterhaltung		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Schulen allgemein	Austausch der Teppichböden		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Schulen allgemein	Sanierung der Toilettenanlagen		100.000	100.000	100.000	75.000	75.000
Schulen allgemein	Leuchtensanierung		70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
Schulen allgemein	Prüfung v. Tragwerken, Schadstoffen u.ä.		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Schulen allgemein	Erneuerung v. ELT-Verteilungen		17.900	10.000	10.000	10.000	10.000
Schulen allgemein	Sanierung v. Entwässerungsleitungen auf Schulhöfen		0	50.000	50.000	50.000	50.000
Grundschule Delrath (Henri-Dunant-Schule)	Fussbodensanierung	53.000	53.000	53.000	0	0	0
Grundschule Nievenheim (Friedensschule)	Außenwandverkleidung	48.500	0	0	0	48.500	0
Grundschule Nievenheim (Salvatorschule)	Fussbodensanierung	77.000	42.000	77.000	0	0	0
Grundschule Gohr (Friedensschule, A.-Lindgren-Haus)	Fussbodensanierung	18.000	18.000	9.000	0	0	0
Grundschule Horrem (Christoph-Rensing-Schule)	Ausbesserung der Asphaltfläche auf dem Schulhof	25.000	0	0	25.000	0	0
Grundschule Horrem (Christoph-Rensing-Schule)	KMF-Sanierung (künstl. Mineralfasern / Schadstoffe)	20.000	0	0	20.000	0	0
Grundschule Dormagen-Nord (Erich-Kästner-Schule)	Laufbahnsanierung	20.000	0	0	0	20.000	0
Grundschule Straberg (Schule am Kronenpützchen)	Außentüren u. -fenster (Turnhalle und Flure)	30.000	30.000	30.000	0	0	0
Realschule Dormagen (Realschule am Sportpark)	Asphaltdeckensanierung Schulhof	26.000	0	0	26.000	0	0
Realschule Dormagen (Realschule am Sportpark)	Dachsanieierung	165.000	0	0	165.000	0	0
Realschule Dormagen (Realschule am Sportpark)	Erneuerung Akustikdecke Aula	125.700	0	0	0	125.700	0
Turnhalle am Sportpark Beethovenstr.	Betoninstandsetzung	40.000	0	0	0	40.000	0
Zwischensumme			345.900	414.000	481.000	454.200	220.000

Technisches Gebäudemanagement		Gesamt- bedarf	2012	2013	2014	2015	2016
Aufwendungen für bauliche Unterhaltung		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Realschule Hackenbroich	Umbau von zwei Klassenräumen	39.000	0	0	0	39.000	0
Gesamtschule (Berthavon-Suttner-Gesamtschule)	Innenausbau Bauwerk Bühne Turnhalle	56.000	0	0	0	56.000	0
Verwaltungs- und sonstige Gebäude	Erneuerung Bodenbeläge		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Feuerwehrgerätehaus Straberg	Erneuerung Tore	45.000	45.000	0	45.000	0	0
Feuerwehrgerätehaus Stürzelberg	Erneuerung Tore	30.000	0	0	30.000	0	0
Neues Rathaus	Erweiterung d. Damentoiletten	9.000	9.000	9.000	0	0	0
Knechtstedener Str. 40/42	Sanierung Vorplatz u. Eingangsbereich	13.000	0	0	13.000	0	0
Bürgerhaus Horrem	Arbeiten am Tragwerk	10.000	0	10.000	0	0	0
Bürgerhaus Gohr	Abriss	73.000	0	73.000	0	0	0
Unterkunft Rudolf-Harbig Weg 3	Abriss	24.000	0	24.000	0	0	0
diverse Gebäude	Sanierung		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
diverse Gebäude	Instandhaltung Küchen		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
diverse Gebäude	Prüfung d. ortsveränderlichen Elektrogeräte		100.000	100.000	50.000	50.000	50.000
diverse Gebäude	Sicherung v. Lichtkuppeln	28.000	28.000	0	0	0	0
diverse Gebäude	Erneuerung von Heizungsanlagen		75.000	200.000	200.000	200.000	200.000
diverse Gebäude	Warmwasseruntersuchungen (Legionellen)		0	15.000	15.000	15.000	15.000
diverse Gebäude	Hausanschlussprüfung gem. Wasserhaushaltsgesetz (Prüfung u. Instandsetzung)		0	150.000	150.000	150.000	150.000
Stadtarchiv Dormagener Str. 21	Ertüchtigung des Gebäudes inkl. Einbau einer Behinderten-toilette		0	70.000	0	0	0
Gesamtsumme			692.900	1.155.000	1.074.000	1.054.200	725.000

zu Personalaufwand:

Seit dem 01.07.2012 wird der Bereich Technisches Gebäudemanagement durch einen weiteren Mitarbeiter verstärkt. Dieser Mitarbeiter war bereits vorher schon mit der Hälfte seiner Arbeitszeit als Fachkraft für Arbeitssicherheit tätig. Diese Tätigkeit wird er weiter fortführen. Zusätzlich wird er als ausgebildeter Elektriker die erste Bestandsaufnahme der ortsveränderlichen Elektrogeräte durch Externe begleiten und in der Folge die Kontrollen auch selber durchführen sowie den Bereich Technik verstärken. Der Mitarbeiter wurde vorher im Stellenplan der Stadt Dormagen geführt.

zu sonstige betriebliche Aufwendungen:

Diese Position umfasst die Unterhaltung von Fahrzeugen, die sonstigen Betriebsaufwendungen, Aufwendungen für Aus- und Fortbildung sowie die sonstigen Geschäftsaufwendungen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 11.800 €. Für Abschluss- und Prüfungskosten werden 46.800 € veranschlagt. Hierin enthalten sind auch die Kosten der Rechnungsprüfung durch den Rhein-Kreis-Neuss.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen:

Die Einzahlungen im Vermögensplan in Höhe von 1.258.900 € resultieren aus den von der Stadt Dormagen an den Eigenbetrieb weitergeleiteten Landeszuschüssen für die Umbaumaßnahmen von Kindergärten sowie aus den geplanten Verkaufserlösen für die folgenden Immobilien:

- Grundstück „Bürgerhaus Gohr“
- Grundstück Bivetsweg
- Wohnhaus Mauerstr. 48
- Wohnhaus Theodor-Bremer-Str. 14
- Verkauf Teilfläche Alte Schule Hackenbroich

Für die Umbaumaßnahmen von Kindergärten werden für das Jahr 2013 Mittel in Höhe von insgesamt 558.500 € bereitgestellt.

Hiervon entfallen 214.500 € auf den Umbau der Kindertagesstätte Hackenbroich (Christoph-Hufeland-Straße). Bei diesen Mitteln handelt es sich um einen Pauschalbetrag, der aufgrund der zu erwartenden Fördergelder und der notwendigen Eigenbeteiligung des Eigenbetrieb ermittelt wurde. Eine Abstimmung der Vorplanungen mit dem Landschaftsverband Rheinland hat noch nicht stattgefunden, so dass noch keine konkrete Kostenkalkulation vorliegt. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass die Kosten unter dem Planwert liegen werden.

Für den Umbau des Kindergarten Delrath (Gabrielstraße) werden für das Jahr 2013 Mittel in Höhe von 51.000 € bereitgestellt. Diese Mittel werden evt. im Rahmen der Umsetzung der Planungen zur gemeinsamen Nutzung von Gebäuden

(„Lernorte“) statt im Gebäude Gabrielstr. 6 im Gebäude der Grundschule Delrath verwendet.

Im Bereich des Brandschutzes an Schulen werden für das Jahr 2013 Mittel in Höhe von insgesamt 514.500 € bereitgestellt.

Maßnahmen, die im Wirtschaftsplan 2012 für die Realschule Dormagen für das Jahr 2013 vorgesehen waren, wurden aufgrund der noch nicht geklärten weiteren Nutzung der Schule zunächst zeitlich nach hinten verschoben.

Die Mittel für die geplanten An- bzw. Umbauten der Feuerwehrgerätehäuser werden nach Erstellung des Feuerwehrbedarfsplans für die einzelnen Jahre bereitgestellt.

Weitere geplante Maßnahmen ergeben sich aus der beigefügten Liste. In den Vermögensplänen sind Maßnahmen mit einer hochgestellten Eins gekennzeichnet. Dabei handelt es sich um Maßnahmen, deren veranschlagte Mittel bis Ende 2012 voraussichtlich nicht aufgebraucht wurden.

Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Verantwortliche/r

Siegfried Buitink

Zielgruppe

Pflichtkunden
- interne Nutzer (Verwaltung, TBD, KSD)

Angebotskunden
- externe Nutzer (Mieter, Vereine, Veranstalter etc.)

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse
Kontrakte
Nutzerwünsche

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Durchführung der Gebäudereinigung in städtischen Objekten als innerhalb des Konzerns zu verrechnende Serviceleistung inkl. der Abstimmung von Reinigungsstandards und der reinigungstechnischen Beratung (z.B. Bauvorhaben)

Betreuung der städtischen Gebäude durch Hausmeisterdienste

Durchführung von kleineren Reparaturarbeiten durch eigene Handwerker

operative Ziele

Erfolgsplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Infrastrukturelles Gebäudemanagement

	<u>vorläufiges</u> Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	3.075.361	3.214.200	3.259.400	3.287.700	3.316.500	3.346.000
II. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
III. sonstige betriebliche Erträge	15.000	0	0	0	0	0
IV. Materialaufwand	450.299	421.600	452.600	454.500	456.500	456.500
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	203.854	200.100	202.100	204.000	206.000	206.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	246.445	221.500	250.500	250.500	250.500	250.500
V. Personalaufwand	3.196.397	3.129.700	3.297.600	3.372.700	3.378.200	3.354.200
a) Löhne und Gehälter	2.477.421	2.416.200	2.533.600	2.599.900	2.596.200	2.563.100
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	718.976	713.500	764.000	772.800	782.000	791.100
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.033	15.000	9.000	9.000	9.000	9.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	35.515	32.900	37.500	37.500	37.500	37.500
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
IX. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-605.883	-385.000	-537.300	-586.000	-564.700	-511.200
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
XII. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
XIV. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
XV. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-605.883	-385.000	-538.300	-587.000	-565.700	-512.200

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht den Gliederungsvorschriften gemäß § 275 HGB

Vermögensplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Infrastrukturelles Gebäudemanagement		Gesamt- bedarf	2012	2013	2014	2015	2016
1. Sonstige		€	€	€	€	€	€
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Gebäudewirtschaft	Anschaffung Reinigungs- maschinen u. Arbeitsgeräte	50.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe Sonstige		50.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Infrastrukturelles Gebäudemanagement							
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
Auszahlungen		50.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Saldo		-50.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

* Der Vermögensplan gemäß § 16 EigVO NRW entspricht dem Ausweis der Investitionen gemäß § 4 IV GemHVO NRW

Budget:	Infrastrukturelles Gebäudemanagement
----------------	---

Personalausstattung	Ist 31.12.2011	Plan 31.12.2012	Plan 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016
Beamte (nachrichtlich, da im Stellenplan Stadt geführt)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Tariflich Beschäftigte	76,32	74,24	79,11	79,11	79,11	79,11

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung:

zu Umsatzerlöse:

Hierunter fallen die Abrechnungen von Reinigungsleistungen für die Stadt Dormagen, die Technische Betriebe Dormagen sowie den Kultur- und Sportbetrieb Dormagen in Höhe von insgesamt 1.743.300 €

Die Erträge aus Hausmeisterdiensten für die o.g. Einrichtungen betragen für das Wirtschaftsjahr 2013 insgesamt 1.463.100 €

Für privatrechtliche Leistungsentgelte sind insgesamt 53.000 € eingestellt.

zu Materialaufwand:

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Veranschlagt ist hier der Aufwand für Reinigungsmittel in Höhe von 79.100 € sowie die Aufwendungen in Höhe von 123.000 € für das Material, welches die Handwerker und Hausmeister des Eigenbetrieb Dormagen benötigen.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hierin enthalten sind die Kosten der Fremdreinigung mit einem Betrag von 93.000 € sowie die Aufwandserstattungen an die Stadt Dormagen mit insgesamt 157.500 €

zu Personalaufwand

Die Erhöhung des Personalaufwands ist auf die Tariferhöhungen 2012/2013 zurückzuführen.

Die durch die konsequente Umsetzung des Schulhausmeisterkonzeptes zu erzielenden Einsparungen wurden ebenso berücksichtigt wie die Einsparungen, die im

Reinigungsbereich durch ausschließliche Neueinstellungen nach der Entgeltgruppe 1 erzielt werden können.

zu sonstige betriebliche Aufwendungen:

Diese Position umfasst die sonstigen Betriebsaufwendungen, Aufwendungen für Aus- und Fortbildung sowie die sonstigen Geschäftsaufwendungen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 19.600 €.

Darüber hinaus wird hier der Unterhaltungsaufwand für Maschinen und technische Anlagen in Höhe von 13.000 € sowie der Unterhaltungsaufwand von betriebseigenen Fahrzeugen in Höhe von 4.500 € bereitgestellt. Für die Zuführung zu Abschluss- und Prüfungskostenrückstellungen werden 3.400 € veranschlagt.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen:

Die geplanten Maßnahmen ergeben sich aus der beigefügten Liste.

Im Bereich des Infrastrukturellen Gebäudemanagements werden Mittel für Anschaffungen von Reinigungsmaschinen und Arbeitsgeräten in Höhe von 10.000 € bereitgestellt.

Sportservice

Verantwortliche/r

Bernd Lewerenz

Zielgruppe

Einwohner
Schulen
Sportvereine und –gruppen
Sport-Verband Dormagen e. V.
Organisationen

Auftragsgrundlage

Schulrechtliche Vorschriften
Benutzungsordnungen
Städtische und überregionale Sportförder-
richtlinien
Städtische Sportehrungsrichtlinien
Rats- und Ausschussbeschlüsse

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Sportstättenlogistik:

- Sportstättenentwicklungsplanung als Bestandteil der Sportentwicklungsplanung.
- Bereitstellung aller städtischen Sport-, Turn- und Gymnastikhallen.
- Betrieb, Unterhaltung und Bereitstellung der städtischen Außensportanlagen sowie der Grillhütte Hackenbroich.
- Anschaffung und Unterhaltung der städtischen Turn- und Sportgeräte.

Sportförderung:

- Bearbeitung und Bewilligung von Sportzuschüssen, Beratung und Unterstützung der Zielgruppen in allen sportrelevanten Fragen.
- Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen (z. B. städt. Sportlerehrungen in Kooperation mit dem Sport-Verband Dormagen e. V.).
- Federführende Sportentwicklungsplanung einschließlich sportfachlicher Beratung zu Um- und Neubaumaßnahmen
- Unterstützung der Sportvereine durch geeignete Maßnahmen und Kooperationen zur Steigerung des Organisationsgrades der Sportler/innen.

operative Ziele

- 1) Erhöhung der Benutzungsentgelte für die Grillhütte von 40 € auf 50 € für Dormagener Nutzer, bzw. von 60 € auf 75 € für Fremdnutzer pro halben Tag.
Es wird eine Ertragsverbesserung um 15 % erwartet.
- 2) Erhöhung der Benutzungsentgelte für die private Nutzung der Sportstätten von 40 € auf 50 €
Es wird hier ebenfalls eine Ertragsteigerung von 15 % angestrebt.

Erfolgsplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Sportservice

	<u>vorläufiges</u> Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	0	0	105.600	231.100	231.100	231.100
II. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
III. sonstige betriebliche Erträge	0	0	369.100	367.800	292.800	289.800
IV. Materialaufwand	0	0	538.500	534.700	534.700	534.700
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	538.500	534.700	534.700	534.700
V. Personalaufwand	0	0	327.200	332.900	338.300	344.400
a) Löhne und Gehälter	0	0	239.400	241.900	244.200	246.800
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	87.800	91.000	94.100	97.600
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	485.000	510.000	200.000	185.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	1.020.700	1.026.200	979.300	979.300
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	200	200	200	200
IX. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	200	200	200	200
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	-1.896.700	-1.804.900	-1.528.400	-1.522.500
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
XII. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
XIV. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
XV. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	-1.896.700	-1.804.900	-1.528.400	-1.522.500

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht den Gliederungsvorschriften gemäß § 275 HGB



Vermögensplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Sportservice		Gesamt-	2012	2013	2014	2015	2016
1. Sportanlagen		bedarf					
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Sportanlage Horrem	Sanierung Kunststoffklein-spielfeld - von 2009 in 2012 verschoben	38.000				38.000	
Sportanlage Nievenheim	Erweiterung Umkleiden sowie Sanitäranlagen	211.000					211.000
Sportanlage Straberg	Kunstrasenplatz - von 2009 nach 2012 verschoben	758.000		379.000	379.000		
Eigene Sportstätten	Anschaffung bewegliches Anlagevermögen			5.000	4.300	4.300	4.300
Summe Sportanlagen		1.007.000	0	384.000	383.300	42.300	215.300

Sportservice							
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
Auszahlungen		1.007.000	0	384.000	383.300	42.300	215.300
Saldo		-1.007.000	0	-384.000	-383.300	-42.300	-215.300

* Der Vermögensplan gemäß § 16 EigVO NRW entspricht dem Ausweis der Investitionen gemäß § 4 IV GemHVO NRW

Budget:	Sportservice
----------------	---------------------

Gemäß der mit DS 8/1357 beschlossenen Umstrukturierung des Kultur- und Sportbetrieb Dormagen ist die Sparte „Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen“ ab dem 01.01.2013 auf den Eigenbetrieb Dormagen übertragen worden. Darüber hinaus wurde auch die Sparte „Sportförderung“ mit Ausnahme des Aufgabenbereichs „Zuschüsse an Sportvereine für Jugendliche und Jugendleiter“ übertragen. Die Sparte Sportförderung wird im Eigenbetrieb Dormagen innerhalb der Sparte Sportservice zusammen mit der Sportstättenlogistik (KSD-Bezeichnung (Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen) ausgewiesen. Auf Grund der Umstrukturierung sind die Werte der Spalten 2011 und 2012 im Erfolgsplan mit Nullen angegeben.

Personalausstattung	Ist 31.12.2011	Plan 31.12.2012	Plan 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016
Beamte (nachrichtlich, da im Stellenplan Stadt geführt)	2,68	2,68	2,50	2,50	2,50	2,50
Tariflich Beschäftigte	4,10	3,10	3,10	3,10	3,10	3,10

Leistungen	Ist 31.12.2011	Plan 31.12.2012	Plan 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016
Einwohner ^{*1)}	63.444	62.907	62.826	62.716	62.580	62.418
Sportler ^{*2)}	18.935	18.710	18.710	18.710	18.710	18.710

*1) aus Einwohnerprognose auf Basis der Zahlen 2011

*2) Hochrechnung der Sportler aufgrund der Ist-Zahlen 2012

Kennzahlen	Ist 31.12.2011	Plan 31.12.2012	Plan 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016
Sportler/Einwohner	29,85%	29,74%	29,78%	29,83%	29,90%	29,98%

sonstige Maßnahmen/Projekte:

Sportstättenlogistik:

- 1) Weiterentwicklung des Sportentwicklungsplanes unter Einbeziehung der demografischen Veränderungen.
- 2) Reduzierung der „Betriebskosten Sportanlagen“ im Rahmen von Pflege- und Reinigungsverträgen mit Vereinen.
- 3) Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen durch Modernisierung der Anlagen, Überprüfung der Solaranlagen sowie der Einbau von automatischen Abschaltungen bei den Flutlichtanlagen.
- 4) Benutzungsentgelte für die Sportanlagen.
- 5) Errichtung von Muldenversickerungen auf den Sportplätzen zur Einsparung von Entwässerungskosten.

Sportförderung:

- 6) Zur Sportförderung wird die Verbesserung des Eingangswertes bei den motodiagnostischen Tests an Grundschulen durch gezielte Frühfördermaßnahmen von Vorschulkindern angestrebt.
- 7) Zur Sportförderung soll Frühförderung in Kindertagesstätten statt finden.

Erläuterungen zu sonstigen Maßnahmen/Projekten:

Erläuterungen zu sonstigen Maßnahmen der Sportförderung (Projekte 6) und 7))

- 1) Ausbau der Förderung der motorischen Fähigkeiten von Vorschulkindern in Kindergärten mit Finanzierung durch Dritte.
- 2) Die motorischen Fähigkeiten von Kindern durch gezielte individuelle sportliche Förderung verbessern (Durchführung von jährlich zwei motodiagnostischen Tests an den Grundschulen – jeweils im Frühjahr im ersten Schuljahr und im Herbst im Jahrgang vier, Bereitstellung von drei Förderkursen für Grundschüler mit motorischen Defiziten).
- 3) Ausbau der Schwimmförderung der Vorschulkinder in zwei Kindertagesstätten.
- 4) Erstellung einer Broschüre der wohnortnahen Sportangebote für Grundschulkinder in Kooperation mit den Sportvereinen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung:

Zu Umsatzerlöse:

Sportstättenlogistik:

Bei den folgenden Ansätzen handelt es sich um Vorschläge zu Einnahmeerhöhungen, die im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes umgesetzt werden sollen:

Die Nutzungsentgelte für die Grillhütte sollen pro halben Tag ab 2013 von 40 € auf 50 € für Dormagener Nutzer erhöht werden, für Fremdnutzer von 60 € auf 75 €

Die Nutzung der Sporthallen soll ebenfalls von 40 € auf 50 € angepasst werden.

Förderungen zu den Projekten in den Kindertageseinrichtungen:

- städt. Familienzentrum „Krümelkiste“ 2.500 €

Die Beträge des Erfolgsplanes wurden ab dem Wirtschaftsjahr 2014 auf Grund der Einrichtung eines Betriebes gewerblicher Art (BgA) als Nettobeträge, also ohne Umsatz- bzw. Vorsteuer, ausgewiesen. Für 2013 wurden noch die Bruttobeträge veranschlagt.

Zu Materialaufwand:

Sportförderung:

Die Zuschüsse für Jugendliche und Jugendleiter sind aus diesem Budget herausgenommen worden. An Zuschüssen ist hier der Ansatz verblieben für:

Unterhaltungskosten	4.000 €
Teilinternat TSV Bayer Dormagen	1.600 €
Teilinternat AC Ückerath	1.600 €
Jahreszuwendung Sportverband	2.600 €

Für die Durchführung von „ProFit“ werden insgesamt benötigt:

ProFit Test 1. Klasse	7.200 €
ProFit ReCheck 4. Klasse	7.200 €
Honorare	5.600 €

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen:

Sportstättenlogistik:

Die geplanten Investitionsmaßnahmen für 2012 wurden auf Grund des noch nicht genehmigten HSK in die Folgejahre verschoben (siehe Übertragungsliste). Des Weiteren weist auch der Vermögensplan dieser Sparte, analog zum Erfolgsplan, Nettobeträge für den Sportplatz Straberg ab 2013 und für alle Maßnahmen ab 2014 aus.

Übertragungen

Objekt	Maßnahme	Gesamt	voraussichtl. verausgabt in 2012	Verfügbar	voraussichtl. Mehr-/Minderaufwand 2013	aktueller Bedarf 2013	
Auszahlungen							
bereits im Vorjahr übertragene Mittel	Kiga Hackhauser Str. / Schule am Chorbusch	Umbau und Sanierung	60.000	30.000	30.000	0	30.000
	Kindergarten Nievenheim (Neusser Str.)	Umbau / Neuer Ausgang	35.000	35.000	0	0	0
	Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Sanierung der Alu-Fenster Verwaltungstrakt	20.000	6.274	13.726	0	0
	Rathaus Dormagen	Anbau und Ersteinrichtung	164.000	70.000	94.000	0	94.000
	Grundschule Delhoven (Tannenbusch-Schule)	Dachsanierung	20.000	6.905	13.095	0	0
	Grundschule Dormagen-Nord (Erich-Kästner-Schule)	Außentüren und -fenster, WDVS	20.000	16.854	3.146	0	3.100
	Schule am Chorbusch (Förderschule)	Altlastenbeseitigung TH	323.200	10.504	312.696	0	312.000
	Schule am Chorbusch (Förderschule)	Fugensanierung / Stahlbetonsanierung TH	55.000	0	55.000	0	55.000
	Schule am Chorbusch (Förderschule)	Deckensanierung (Deckenheizung TH Hackenbroich, kleine Halle)	125.000	0	125.000	0	125.000
	Schule am Chorbusch (Förderschule)	Deckensanierung (Deckenheizung TH Hackenbroich, große Halle)	250.000	0	250.000	0	250.000
	Feuerwehrgerätehaus Zons	Neubau	170.000	150.000	20.000	0	20.000
	Gebäudewirtschaft	Software CAD-Gebäudekataster	20.000	0	20.000	0	20.000

Objekt	Maßnahme	Gesamt	voraussichtl. verausgabt in 2012	Verfügbar	voraussichtl. Mehr-/Minderaufwand 2013	aktueller Bedarf 2013
Auszahlungen						
Kindergarten Rheinfeld (Walhovener Str.)	Umbau / Erweiterung U3	363.000	0	363.000	0	363.000
Kindergarten Stürzelberg (Roßlenbroichstr.)	Umbau U3	42.500	0	42.500	0	42.500
Kindergarten Horrem (Fichtenweg)	Umbau U3	790.000	600.000	190.000	250.000	190.000
Kindergarten Horrem (Fichtenweg)	Dachsanierung, Innensanierung					
Kindergarten Nievenheim (Dantestr.)	Umbau U3	499.500	399.500	100.000	0	100.000
Kindergarten Nievenheim (Dantestr.)	Fenstersanierung, Innensanierung					
Waldkindergarten (Im Tannenbusch)	Erneuerung der Zuwegung	17.000	0	17.000	13.000	17.000
Allgemeine Schulverwaltung	Übertragungsnetze	10.000	10.000	0	0	0
Grundschule Nievenheim (Salvator-Schule)	Brandschutz	345.000	45.000	300.000	0	300.000
Grundschule Rheinfeld (Regenbogenschule)	Brandschutz	218.500	18.500	200.000	0	200.000
Hauptschule Dormagen (Hermann-Gmeiner-Schule) / Gebäude ehem. Fröbelschule	Brandschutz	241.500	41.500	200.000	0	200.000
Gesamtschule (Bertha-von-Suttner-Gesamtschule)	Einbruchmeldeanlage	15.000	0	15.000	0	15.000
Grundschule Delhoven (Tannenbusch-Schule)	Dachsanierung	90.000	0	90.000	0	90.000
Grundschule Delrath (Henri-Dunant-Schule)	Außentüren und -fenster	306.000	0	306.000	0	306.000
Grundschule Delrath (Henri-Dunant-Schule)	Sanierung Turnhallendach, Erneuerung der Unterdecke mit Deckenstrahlungsheizung und Beleuchtung	185.000	65.000	120.000	0	120.000
Grundschule Nievenheim (Salvator-Schule)	Außentüren u. -fenster	185.400	0	185.400	0	185.400
Grundschule Nievenheim (Salvator-Schule)	Sanierung Werkraum und Notausgang	50.000	0	50.000	0	50.000
Grundschule Stürzelberg (St.-Nikolaus-Schule)	Außentüren u. -fenster, WDVS	287.000	0	287.000	0	287.000
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Außentüren und -fenster Hauptgeb., TH	100.000	50.000	50.000	0	50.000
Gymnasium Hackenbroich (Leibniz-Gymnasium)	Betonsanierung (Turnhalle)	116.500	0	116.500	0	116.500
Gymnasium Hackenbroich (Leibniz-Gymnasium)	Ersatz der Schließanlage	24.000	25.400	-1.400	0	-1.400
Gymnasium Hackenbroich (Leibniz-Gymnasium)	Luftaufbereitung / Luftkammer	300.000	0	300.000	0	300.000
Hauptschule Dormagen (Hermann-Gmeiner-Schule)	Sanierung Schulhof	60.000	0	60.000	0	60.000
Hauptschule Dormagen (Hermann-Gmeiner-Schule)	Erneuerung Oberboden Turnhalle	45.000	32.000	13.000	0	13.000
Hauptschule Dormagen (Hermann-Gmeiner-Schule)	Einbau Lehrküche	30.000	0	30.000	0	30.000
Realschule Dormagen (Realschule am Sportpark)	Erneuerung von 3 NW-Räumen	110.000	110.000	0	0	0
Realschule Hackenbroich	Ersatz der Schließanlage	21.000	0	21.000	0	0
Feuerwehrgerätehaus Zons	Erschließungsbeitrag	60.000	0	60.000	0	60.000
Feuerwehrgerätehaus Delhoven	Erweiterung, Anbau	20.000	0	20.000	0	20.000
Feuerwehrgerätehaus Straberg	Anbau oder Aufstockung	80.000	0	80.000	0	80.000
Feuerwehrgerätehaus Nievenheim	Anbau Garage	25.000	0	25.000	0	25.000
Technisches Rathaus	Anschaffung Garage / Bauhof	5.000	0	5.000	0	5.000
Technisches Rathaus	Bauhof - Dachsanierung	235.000	0	235.000	0	235.000
Bürgerhaus Hackenbroich	Umbaumaßnahme	140.000	150.000	-10.000	0	0
Johanneshaus Delrath	Sanierung der Fenster	61.000	0	61.000	0	61.000
Gebäudewirtschaft	Energiemonitoring	20.000	0	20.000	0	20.000
Spielplätze (Schulen u. Kindergärten allgemein)	Spielgeräte	20.000	20.000	0	0	0
Summe Auszahlungen		6.587.100	1.892.437	4.487.663	263.000	4.449.100

Maßnahmen aus dem Wirtschaftsplan 2012

Objekt	Maßnahme	Gesamt	voraussichtl. verausgabt in 2012	Verfügbar	voraussichtl. Mehr-/Minderaufwand 2013	aktueller Bedarf 2013
Einzahlungen						
Kindergarten Rheinfeld (Walhovener Str.)	Investitionszuschuss (Ausbau U3)	326.700	0	326.700	0	326.700
Kindergarten Stürzelberg (Roßlenbroichstr.)	Investitionszuschuss (Ausbau U3)	38.200	0	38.200	0	38.200
Bürgerhaus Hackenbroich	Investitionszuschuss	97.800	52.000	45.800	0	45.800
Summe Einzahlungen		462.700	52.000	410.700	0	410.700

Übertragungen aus dem Wirtschaftsplan 2012 des Kultur- und Sportbetrieb Dormagen Sportservice

Auszahlungen						
Sportzentrum Zons	Dachsanierung Dreifachhalle	180.000	0	180.000	0	180.000
Sportanlage Hackenbroich	Sanierung Duschen	100.000	0	100.000	0	100.000
Sportanlage Straberg	Erneuerung der Solaranlage	12.000	0	12.000	0	12.000
Sportanlage Stürzelberg	Zaunanlage und Überdachung Terrasse - von 2009 nach 2012 verschoben	20.000	0	20.000	0	20.000
Summe Auszahlungen		312.000	0	312.000	0	312.000
Gesamtsumme Liquiditätsbedarf Übertragungen						4.350.400

S t e l l e n ü b e r s i c h t

für den Eigenbetrieb Dormagen (ED)

für das

Wirtschaftsjahr 2013

- Stand: 01.01.2013 -

Schnellübersicht der Stellen:

	ED (Vz)	ED (Tz)
Beamte:	-	-
Beschäftigte:	132	88,18
Summe:	132	88,18

Stellenübersicht
TEIL A: Aufteilung nach der Gliederung
- Beschäftigte -

Budget	Bezeichnung	Stellen für 2013	TVöD Beschäftigte nach Entgeltgruppe											
			14	12	10	9	8	7	6	5	3	2ü	2	
	Eigenbetrieb Dormagen													
301	Kfm. GM	2,00				2,00								
302	Techn. GM	14,00	1,00	1,00	5,00	1,00	1,00	1,00	4,00					
303	Infra GM	113,00					3,00		15,00	5,00	11,00	7,00	72,00	
304	Sportservice	3,00					1,00			2,00				
Gesamt:		132,00	1,00	1,00	5,00	3,00	5,00	1,00	19,00	7,00	11,00	7,00	72,00	

Stellenübersicht Eigenbetrieb - Teil B: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

Stellenübersicht Nachwuchskräfte und informativ beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2013	beschäftigt am 01.10.2012	Erläuterungen
Auszubildende Medien- und Informationsdienste	Ausbildungsvergütung			
Praktikantinnen / Praktikanten	Praktikantenvergütung			
Auszubildende Verwaltungsfachangestellte / r	Ausbildungsvergütung			
Auszubildende Bürokauffrau / Bürokaufmann	Ausbildungsvergütung			

Stellenübersicht Eigenbetrieb - 2013: Beschäftigte

Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2013		Zahl der Stellen 2012		tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2012		Erläuterungen Vermerke
	insge- samt	Anrechnung Teilzeit	insge- samt	Anrechnung Teilzeit	insge- samt	Anrechnung Teilzeit	
15							
14	1	1,00	1	1,00	1	1,00	
13							
12	1	1,00	1	1,00	1	1,00	
11							
10	5	5,00	4	4,00	4	4,00	
9	3	2,54	3	2,77	3	2,77	1 KU, 1 KW
8	5	5,00	4	4,00	4	4,00	1 KU
7	1	1,00	1	1,00	1	1,00	
6	19	19,00	19	19,00	19	19,00	6 KU
5	7	6,64	5	4,76	4	3,00	1 KU
4							
3	11	6,90	11	6,90	11	6,90	1 KW
2Ü	7	4,75	7	4,75	7	4,75	7 KU
2	72	35,35	72	35,05	72	34,71	
1							
Summe:	132	88,18	128	84,23	127	82,13	16 KU, 2 KW

nachrichtlich:

Im Stellenplan der Stadtverwaltung werden darüber hinaus 9 Stellen für Beamte vorgehalten, die im Eigenbetrieb eingesetzt sind.